

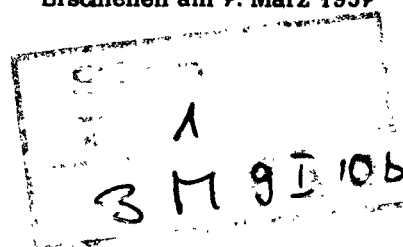
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/19/79

Erschienen am 7. März 1957



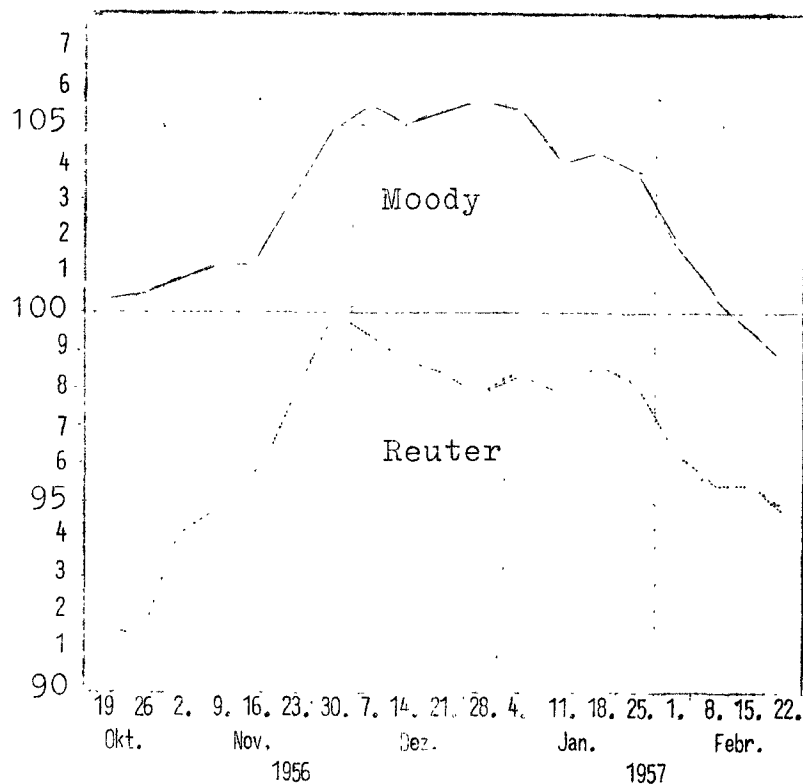
Weltmarktpreise ausgewählter Waren  
Januar – Februar 1957

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Weltmarktpreise ausgewählter Waren  
Januar/Februar 1957

Die Preisentwicklung an den internationalen Warenmärkten war zwischen Mitte Januar und Mitte Februar durch eine rückläufige Tendenz gekennzeichnet. Das Preisniveau sank fast auf den Stand von Mitte Oktober, d.h. vor Beginn der Suezkrise ab. Das Nachgeben der bisherigen festen Tendenz der Preise war sowohl an den Weltagrarmärkten wie auch an den Rohstoffbörsen in den USA und in Großbritannien stärker spürbar. Neben einem gegenüber dem Vormonat schwächeren Verbraucherinteresse und der Wahrscheinlichkeit einer neuen Revision der US-Agrargesetzgebung machte sich eine Abnahme der Spekulationskäufe bemerkbar. Letzteres trifft am internationalen Markt besonders für Zucker zu. Die Preishaussie für Zucker, die zu einem um 90 vH höheren Stand gegenüber Oktober 1956 geführt hatte, befindet sich etwa seit Anfang Februar in der Umkehr. Aber auch bei den NE-Metallen trug eine schwache Kaufneigung in der Erwartung weiterer Preisrückgänge neben zurückhaltender Investitionstätigkeit in einigen Ländern zu weiteren Preisabschwächungen bei. Ebenso weist der reagible Schrottpreis in den USA mit einem Preisrückgang von etwa 20 vH gegenüber Mitte Januar auf eine leichte Entspannung auf dem Eisen- und Stahlmarkt hin. Im ganzen zeigte der Preisverlauf an den Weltwarenmärkten im Januar/Februar 1957 ein Abklingen der Preiseinflüsse des Suezkonfliktes.

Die Preisentwicklung an den internationalen Warenmärkten  
nach Moodys- und Reuters Index  
Basis 1950 = 100



Der Rückgang der Stapelwarenpreise nach Moodys-Index für die USA betrug gegenüber Mitte Januar 4,3 vH, nach Reuters Index (Großbritannien) 3,3 vH. Der Preisverlauf am amerikanischen Markt war von Mitte Oktober 1956 bis gegen Ende Dezember 1956 aufwärts gerichtet, während in Großbritannien bereits Ende November der höchste Stand erreicht wurde. Die Stapelwarenpreise gaben in den USA und in Großbritannien infolge der noch ungeklärten politischen Lage anfänglich nur zögernd nach, doch setzten sich Mitte Januar bei einer gleichzeitig leichten Entspannung des Frachtemarktes niedrigere Preise durch. Moodys Index sank unter den zu Mitte Oktober erreichten Stand, während das Niveau der britischen Warenpreise nach Reuters Index um 4,2 vH höher blieb.

An den internationalen Getreidemärkten kam es nach Mitte Januar 1957 zu einem allgemeinen Preisrückgang, nachdem die Umsatztätigkeit infolge mangelnder ausländischer Nachfrage an den Getreidebörsen in den USA und in Kanada stärker nachgelassen hatte. Im Gegensatz zum Vorjahre brachte die Wiederaufnahme der Getreideverschiffung keine Belebung des allgemeinen Geschäftes mit sich, obwohl die Verschiffung von Weizen im Rahmen des internationalen Weltweizenabkommens stärker als im Vorjahr eingesetzt hatte. Neben den erhöhten Beständen durch Vorratskäufe in den Vormonaten werden das Weizenangebot Argentinien zu niedrigeren Preisen als in den USA und in Kanada sowie das Weizenlieferungsabkommen zwischen den USA und Brasilien über 1 Mill. t als Begründung der Preisschwäche genannt. Die Preiserwartungen des Handels spiegeln sich in den späteren Sichten mit leicht ansteigender Tendenz, zumal auch die Weizenernte Australiens nach einer vorläufigen Schätzung mit 3,4 Mill. t um mehr als ein Drittel niedriger als im Vorjahr veranschlagt wurde. Die Preise für Roggen schlossen sich der allgemeinen Abwärtsbewegung an und gaben um 7 bis 10 vH gegenüber Mitte Januar nach. Auch für Futtergetreide bestimmte die Zurückhaltung der Käufer bei gleichzeitig höherem Angebot den Preisverlauf in den letzten 4 Wochen. Die Notierungen für Gerste, die in Winnipeg bis Mitte Januar eine steigende Tendenz aufwiesen, obgleich an den übrigen überseeischen und europäischen Märkten bereits eine Neigung zur Schwäche zu verzeichnen war, gaben nunmehr um 5 vH nach. Am Londoner Markt wurde irakische Gerste cif UK in der Einfuhr um 7 vH niedriger bewertet als im Vormonat, nachdem die Anspannung des Frachtemarktes etwas nachgelassen hat. Am europäischen Markt mußten die Preise für Gerste, besonders in Kopenhagen, weitere Abstriche hinnehmen. Die Preise für Hafer, die in der ersten Hälfte des Monats Januar noch betont fest lagen, gaben dem Angebotsdruck nach und erreichten zu Mitte Februar einen um 6 vH niedrigeren Stand. Die amerikanischen Maisbestände sind bis Anfang Januar auf 87 Mill. t oder um 11 vH gegenüber dem Vorjahr angewachsen. Nach einer Verlautbarung des Department of Agriculture ist mit dem Abbau der Überschußbestände im laufenden Wirtschaftsjahr zu rechnen, so daß man auch von einer Minderernte in Argentinien infolge Dürreschäden besondere Auswirkungen auf die Preisentwicklung nicht erwartet. Die Loco-Preise für Mais am New Yorker Markt, die von Januar bis August 1956 um rund ein Viertel angestiegen waren, gaben in den Monaten September bis Dezember 1956 wieder nach. Bis Mitte Februar hatten sich die Preise etwa auf den Vorjahresstand zurückgebildet. Die Lage am Reismarkt hat sich gegenüber dem Vormonat für die Käufer nicht verbessert. Einer stetigen Nachfrage steht ein ungenügendes Angebot gegenüber, da besonders

burmesischer Reis erst im März wieder in größeren Mengen verfügbar sein dürfte und Ägypten erneut ein Ausfuhrverbot erließ. Am Londoner Markt wurde Siam Patna I allerdings leicht niedriger als im Vormonat notiert, die italienischen Inlandspreise veränderten sich gegenüber dem Vormonat nur geringfügig.

Die Aufhebung der Exportquoten und die Freigabe der Mindestvorräte an Zucker zum Export durch den Weltzuckerrat für die am Weltzuckerabkommen beteiligten Überschußländer vermochten die Preise nicht zu stabilisieren. Obwohl auf der zu Ende Januar abgehaltenen Tagung des Weltzuckerrates die Exportländer aufgefordert wurden, gleichzeitig aus der laufenden Produktion jede mögliche Menge ohne Anrechnung auf die Exportquoten für den Export zur Verfügung zu stellen, bewegten sich die Preise an der New Yorker Börse sprunghaft auf und ab. Bei zwischenzeitlich nachlassendem Käuferinteresse verzeichneten die Preise für Rohzucker Weltkontrakt IV dann vorübergehend einen Einbruch von 6,45 cts je lb auf 5 cts je lb. Erneute Spekulationskäufe ließen die Preise wieder ansteigen, so daß auch Importländer aus den eigenen Vorräten Zucker zu hohen Preisen anboten. Am 15. Febr. 1957 wurden für Zucker an der New Yorker Börse 5,79 cts gegenüber 5,06 cts je lb am 1. Febr. 1957 notiert. Die hohen Preise des Vormonats wurden indes nicht wieder erreicht. Soweit Zucker in den verschiedenen Ländern börsenmäßig gehandelt wird, zeigen die Preise einen ähnlichen Gesamtverlauf, jedoch nicht gleich starke Schwankungen. An der Hamburger Börse notierte weißer Zucker frei Seeschiffsseite im Termingeschäft zu Mitte Februar mit 77,70 DM je 100 kg nach vorübergehender Abschwächung auf 74,60 DM, das ist noch um 2,4 vH niedriger als zu Mitte Januar. Eine wesentliche Entspannung des Zuckermarktes wird für die nächste Zeit nicht erwartet, da die Weltzuckervorräte nach Schätzungen von Experten aufgebraucht sind. Die Welterzeugung wird zwar nach Schätzung des Internationalen Zuckerrates gegenüber dem Vorjahr um rund 6 vH auf 42,5 Mill. t (bzw. nach F.O. Licht um 3,7 vH auf 41 Mill. t) ansteigen. Doch steht der höheren Produktion eine weiterhin ansteigende Nachfrage, vor allem infolge schlechter Ernten in Westeuropa, gegenüber. So wird auch der Einfuhrbedarf der Bundesrepublik, der auf 0,51 Mill. t für das laufende Jahr geschätzt wird, als größer angenommen als in jedem Jahr seit 1951.

Nach Einbringung der neuen Kaffee-Ernte hat sich das Geschäft zwar leicht belebt, doch kamen die Anbieter mit höheren Preisen nur teilweise zum Zuge. Einer vorübergehenden Anhebung der Preise zu Mitte Januar folgte eine leichte Abschwächung, die sich besonders bei afrikanischen Provenienzen durchsetzte. An der New Yorker Börse pendelten die Preise für Santos-Qualitäten um den zu Anfang Februar erreichten Stand, während in den Erzeugerländern infolge Abneigung der Käufer, langfristige Kontrakte einzugehen, zum Teil Preiseinbußen bis zu 3 vH zu verzeichnen waren. Mit Bekanntwerden der höheren Ernteschätzungen für die Goldküste auf nunmehr 225 000 lgt (vorherige amtliche Schätzung 200 000 lgt) wird die Weltkakaoernte nach Angabe der FAO rund 870 000 lgt betragen. Trotz des Überschusses aus den beiden vorhergegangenen Jahren und des zu erwartenden Überschusses für 1957 von rund 60 000 t kam es nach dem starken Preisverfall in den Vormonaten zu keinem weiteren Rückgang. Nach vorübergehender leichter Preiserhöhung zu Anfang Februar wurde zur Monatsmitte etwa der Preisstand des Vormonats wieder erreicht. Auf den Londoner Teeauktionen hat sich der Preisrückgang verstärkt fortgesetzt. Der Auktionsdurchschnittspreis

sank am 15. Febr. 1957 auf 56,84 d gegenüber 76,13 d zu Mitte Dezember bzw. 96,64 d je lb am 18. Januar. In den Erzeugerländern war der Preisverlauf unterschiedlich. Während in Kolombo gute Qualitäten im Preis anstiegen, erzielte Low medium broken niedrigere Preise als im Vormonat. In Kalkutta wurden, obwohl bis Mitte Februar für mittlere Sorten eine gute Nachfrage zu verzeichnen war, die Vormonatspreise nicht wieder erreicht. In Cochin und Djakarta war die Kaufneigung recht schwach, die Preise pendelten um den im Vormonat erreichten Stand.

Am Markt für Schlachtvieh und Fleisch wurden Rinder und Rindfleisch nach zwischenzeitlicher Preisabschwächung zu Mitte Februar wieder höher bewertet. Der Preisanstieg für Schweine und Schweinefleisch in den USA, der bis Ende Januar anhielt, hat sich infolge des erhöhten Angebots an Schweinen auf den 12 Mittelwest-Märkten nicht mehr fortgesetzt. Die Notierungen in Chicago für leichte und schwere Schweine, die Mitte November bei 13,63/13,95 cts je lb lagen, erhöhten sich im Dezember auf 16,25/16,18 cts und im Januar auf 18,25 cts je lb. Nach Mitte Januar setzte ein Rückgang ein, der die Preise bis auf 15,13/16,30 cts je lb abgleiten ließ. Auch in Kopenhagen wurde Schweinefleisch Mitte Februar um 5 vH niedriger bewertet als zu Anfang des Monats. Während die Preise für Schinken unverändert blieben, zeigten die Speckpreise eine Neigung zur Schwäche. Die Preise für Schmalz schlossen sich der Preisentwicklung bei Schweinen an. Saisonbedingt gaben die Preise für Eier an den europäischen Märkten nach. Der dänische Erzeugerpreis für Eier bei Abgabe an die Exportgenossenschaft lag dabei mit 2,90 dkr je kg um 0,20 Öre niedriger als zu gleichen Zeit des Vorjahres. Neben der allgemeinen Saisonabschwächung der Preise trug ein erhöhtes Angebot zur Verbilligung bei, da auch Großbritannien als bisher größtes Eierimportland mit Exportangeboten am europäischen Markt auftrat.

Die Preisentwicklung für Ölfrüchte und pflanzliche Öle ist seit Mitte Januar 1957 wieder abwärts gerichtet, nachdem die kurzfristige Nachfragebelebung zum Jahresanfang bei steigendem Angebotsdruck in eine abwartende Haltung der Käufer umschlug. Gleichzeitig gewann der argentinische Markt durch die Änderung des Verrechnungskurses \$/Peso an Bedeutung. Die Preise für Leinsaat reagierten mit einem Rückgang um 4 bis 8 vH, nachdem sie seit November fast unverändert waren. Die Erzeugung an Ölfrüchten und Ölsaaten in der Welt ist nach dem Stand der Ernteergebnisse auf eine neue Rekordhöhe angewachsen. In diesem Zusammenhang schließt der Abbau der Preise seit Anfang des Jahres wieder an die rückläufige Tendenz der Preise bis zum Monat Oktober 1956 an. Der Nah-Ost-Konflikt traf die Einkäufer in fast allen Ländern unvorbereitet, zumal vor dieser Zeit - in Erwartung weiter sinkender Preise - mit den notwendigen Deckungskäufen gezögert wurde. Verminderte Lieferungen nach Europa infolge Sperrung des Suezkanals trafen dann auf eine gesteigerte Nachfrage bei anziehenden Preisen. In der Zwischenzeit wurden die überspitzten Preise bei schwachen Umsätzen für Kopra und Palmkerne weitgehend abgebaut. Für Erdnüsse, Sojabohnen, Rizinus-, Baumwoll- und Sonnenblumensaat war trotz des Rückgangs noch ein um 8 bis 18 vH höherer Stand als zu Ende Oktober zu verzeichnen. Auch für pflanzliche Öle hat sich eine Rückbildung der Preise durchgesetzt, doch war hier der Abbau geringer als bei Ölfrüchten. Zwischen Mitte Januar und Mitte Februar gingen die Preise für Leinöl um 8 vH, für Kokosöl um 3 vH,

für Erdnußöl um 12 vH und Sojaöl um 8 vH zurück. Während tunesisches Olivenöl im Preis um 2,5 vH niedriger lag als im Vormonat, erhöhten sich die Preise für portugiesisches Olivenöl um 9 vH.

Bei den Textilrohstoffen war die Preisentwicklung nicht nur von Ware zu Ware, sondern auch von Herkunft zu Herkunft recht unterschiedlich. Für Rohwolle bestand an den überseeischen Märkten weiterhin eine lebhaftere Nachfrage, die den Anbietern höhere Preise sicherte. Die Andienung auf den Wollmärkten wurde, obwohl sie mit rund 160 000 Ballen in den letzten Wochen recht hoch war, restlos aufgenommen. Neben europäischen Käufern trat auch Japan verstärkt als Käufer auf. Eine weitere Verteuerung für Europa ist in der Vereinbarung der Australian Overseas Transport Association mit den europäischen Reedern über eine allgemeine Erhöhung der Linienfrachtraten ab 1. Febr. 1957 um 14 vH, das bedeutet für Wolle eine Erhöhung um 0,39 d je lb, zu suchen. Der Anstieg der Rohwollpreise an den Dominionmärkten in den letzten Monaten bis Mitte Februar führte zum höchsten Preisstand seit 1953. Am amerikanischen Markt wirkten die Verkäufe aus US-Regierungsbeständen einer weiteren Erhöhung entgegen. Am südafrikanischen Markt wurde Rohwolle um 13 vH höher bewertet als zur Eröffnung der Wollsaison. Auch Kammzugwolle verteuerte sich in Roubaix, Antwerpen und Bradford um 3 bis 9 vH.

Seit Anfang Januar tendierten die Preise US-amerikanischer Baumwolle nach oben, da bei der hohen Ausnutzung der Beleihungsmöglichkeiten mit einem ungenügenden Angebot an frei verfügbarer Ware gerechnet wird. Die Weltermiete für Baumwolle wird vom Department of Agriculture im übrigen mit 38,9 Mill. Ballen um 1,5 vH niedriger geschätzt als im Vorjahr. Im Termingeschäft machte sich die Unsicherheit über das Agrarprogramm der Regierung bemerkbar. Nach Bekanntwerden der Stützungspreise für die neue Ernte mit 28,15 cts je lb für 7/8 inch, d.h. auf 77 vH der derzeitigen Parität und damit um 1 ct niedriger, als der Handel erwartet hatte, gaben die Preise vorübergehend nach. Für brasilianische, pakistanische und ägyptische Baumwolle mit Ausnahme von Ashmouni wurden Mitte Februar niedrigere Preise als im Vormonat gezahlt. Rohseide verteuerte sich sowohl in Yokohama als auch in den USA; in Italien hat sich dagegen der Rückgang fortgesetzt. Unter den Bast- und Hartfasern neigten die Flachspreise in Belgien zur Schwäche, während holländischer Flachs unverändert notierte. Auch für Jute setzte sich der Rückgang der Preise fort, nachdem sich die Anlieferung um das Kap der guten Hoffnung eingespielt hatte und ein Teil der "Surcharges" auf die Linienfrachten abgebaut wurde. Der Preisrückgang seit Mitte Januar betrug für Rohjute 15 vH, für Jutegewebe 10 vH. Sisal sowie Weichhanf und Manila-Abaca notierten unverändert bis leicht steigend.

Die Preisbewegung für Häute und Felle war zwischen Mitte Januar und Mitte Februar sehr gering. Argentinische Rindshäute konnten bei schwacher Nachfrage nicht ganz den Vormonatspreis halten. Auch in Großbritannien wurden Frigorificos niedriger als im Vormonat bewertet.

An den Naturkautschukmärkten hat die mit Anfang des Jahres einsetzende Baisse angehalten. Die Notierungen in Singapore gaben seit dem 4. Jan. um 22 vH, die Londoner cif-Notierungen um 21 vH nach. Eine leichte Stabilisierung machte sich an der New Yorker Börse bemerkbar, nachdem die Absatzlage der Automobilindustrie günstiger als im Vormonat beurteilt wurde.

Nennenswerte Preisveränderungen für Steinkohle und Koks waren nur in Belgien zu Mitte Januar mit einer Erhöhung um 2 vH für Steinkohle und in den USA für Koks um 1 Dollar je t (Anfang Februar) zu verzeichnen.

Mit der Erhöhung der Preise im Dezember 1956 und Januar 1957 für rohes Erdöl in den USA, Venezuela und im Nahen Osten, scheint eine Stabilisierung eingetreten zu sein, nachdem in den USA mehrere Senatoren gegen die Preiserhöhung Stellung nahmen und die Versorgungsschwierigkeiten der europäischen Länder an Schärfe verloren hatten. Dagegen haben sich die Preise für Schweröl nochmals verteuert. So erhöhte die Shell-Co den Preis für Bunkerheizöl Grad C um 15 cts je bbl. Auch für Lieferung fob Golfhäfen ist eine weitere Erhöhung angekündigt. Die Erdölpreise im Gebiet des Persischen Golfes wurden zunächst nicht heraufgesetzt.

Am Markt für Eisen und Stahl führte die erhöhte Frachtbelastung zur Vertauierung der Preise für Eisenerz in den USA. Aber auch am europäischen Markt stellten sich die cif-Preise höher als zu Jahresende. Französische Eisenerze zogen je nach Sorte um 6,8 bis 12,4 vH im Revier Ost, um 6,5 bis 10 vH im Revier West und um 10 bis 15 vH im Revier Centre-Midi an. Die Roheisenpreise blieben bis auf eine Erhöhung für Hämatit-Roheisen in Belgien von 4 200 auf 4 350 bfrs je t unverändert. Unter den Halb- und Vorerzeugnissen stiegen die Preise für Röhren in den USA um 3,5 vH sowie für Weißblech in Großbritannien um 1.6 s je 108 lbs. Japanische Stähle und Bleche verteuerten sich Mitte Februar. Dem sprunghaften Anstieg der Schrottpreise in den USA im November von 58 auf 67 \$ je lgt folgte im Januar und Februar ein Rückgang auf 54 \$ je lgt.

Der Abwärtstrend der Kupferpreise seit Mai 1956 hat sich erneut verschärft, nachdem der Rhodesian Selection Trust eine weitere Senkung des "fixen" Verkaufspreises vornahm, dem auch die Börsenpreise in London und New York folgten. Der Londoner Kassapreis, der Mitte Januar noch mit 262.15.0 £ je lgt notiert wurde, gab bis Mitte Februar auf 245.15.0 £ nach. Die Weltkupfererzeugung des Jahres 1955 mit 3,1043 Mill. t ist 1956 um rund 10 vH auf etwa 3,4 Mill. t angestiegen, wozu die hohen Preise zu Anfang 1956 beigetragen haben. Unter dem Druck größeren Angebots und der Freigabe von Kupfer aus der Kriegsreserve Großbritanniens wird mit einem weiteren Abgleiten der Kupferpreise gerechnet. Am 18. Febr. 1957 erfolgte eine erneute Senkung des US-Kupferpreises von 34 auf 32 cts je lb. Auch die Notierungen für Blei und Zink an der Londoner Börse gaben um einiges nach. Einer leichten Abschwächung der Zinnpreise in London standen leicht steigende Preise in New York gegenüber. Titanium ermäßigte sich in Großbritannien um 10 vH, Kobalt in Belgien von 2,35 \$ auf 2 \$ je lb.

Obwohl das Angebot an Schnittholz aus den nordischen Ländern anhielt und auch in Afrika größere Bestände auf Käufer warten, blieben die Preise stabil. Zeitungspapier verteuert sich in Kanada und in den USA Anfang März um 4 Dollar je t (=3 bis 4 vH).

Preisveränderungen am Weltmarkt

W a r e	Währungs- und Mengeneinheit	Monatsdurchschnitt			Veränderung in vH		
		1 9 5 6		1957	Januar 1957		
		Januar	Oktober	Januar	gegen		
					Jan. 1956	Oktober 1956	
Weizen, Hardwinter II, New York	cts je 60 lbs	261,42	275,62	283,58	+ 8,5	+ 2,9	
" , australischer, London	£ je 2240 lbs	26,8,7	28,13,7	30,12,31/4	+ 15,8	+ 6,7	
Roggen, Western I/II, Winnipeg	kan cts je 56 lbs	113,02	135,50	134,34	+ 18,9	- 0,9	
Hafer, weiß II, New York	cts je 32 lbs	85,46	94,61	102,34	+ 19,8	+ 8,2	
Gerste, irakische, London	£ je 1000 kg	22,7,3	22,15,11	24 8,21/5	+ 9,2	+ 7,1	
Mais, La Plata, Rotterdam	hfl je 100 kg	24,97	26,56	28,09	+ 12,5	+ 5,8	
Reis, Siam Patna I, London	s.d. je 112 lbs	81,84/5	83,92/5	82,11/3	+ 0,5	- 2,0	
" , italienischer, London	s.d. je 112 lbs	63,114/5	65,51/3	67,51/3	+ 5,4	+ 3,1	
Kühe, junge, Kopenhagen	dkr je 100 kg	202,50	215,48	209,38	+ 3,4	- 2,8	
Schweine, 60 - 70 kg, Kopenhagen	dkr je kg	4,23	4,46	4,77	+ 12,8	+ 7,0	
Schmalz, Prime western, New York	cts je lb	12,39	13,09	16,80	+ 35,6	+ 28,3	
Butter, I. Qualität, Kopenhagen	dkr je kg	7,65	7,00	7,00	- 8,5	± 0	
" , I. Qualität, Leeuwarden	hfl je kg	4,42	4,17	4,37	- 1,1	+ 4,8	
Eier, Erzeugerpreis, Dänemark	dkr je kg	3,46	4,20	3,15	- 9,0	- 25,0	
Zucker, Weltkontrakt IV, New York	cts je lb	3,26	3,34	5,80	+ 77,9	+ 73,7	
" , weiß, Hamburg	DM je 100 kg	41,95	47,32	74,76	+ 78,2	+ 58,0	
Kaffee, Santos IV, New York	cts je lb	53,27	60,10	60,72	+ 14,0	+ 1,0	
" , Uganda Robusta, London	s.d. je 112 lbs	245,44/5	256,11	251,31/4	+ 2,4	- 2,2	
Kakao, Goldküste, London	s.d. je 50 kg	233,11/7	200,0	180,57/8	- 22,6	- 9,8	
Tee, Auktionsdurchschnitt, London	Pence je lb	53,22	70,78	71,07	+ 33,5	+ 0,4	
Pfeffer, schwarz, London	Pence je lb	23,86	19,50	20,60	- 13,7	+ 5,6	
Leinsaat, US-Standard, Minneapolis	cts je 56 lbs	334,24	329,43	307,00	- 8,1	- 6,8	
Kopra, Straits FMS, London	£ je 2240 lbs	65,10,10	64,4,2	68,11,1	+ 4,6	+ 6,8	
Sojabohnen, gelb I/II, Chicago	cts je 60 lbs	242,09	241,11	249,98	+ 3,3	+ 3,7	
Wolle, Merino 70's, Bradford	Pence je lb	111,0	132,0	141,0	+ 27,0	+ 6,8	
Baumwolle, middling, New York	cts je lb	35,21	34,45	34,87	- 1,0	+ 1,2	
" , Ashmouni, Alexandria	Tal. je 99,05 lbs	67,77	93,47	95,48	+ 40,9	+ 2,2	
Rohseide, jap. 20/22, New York	¥ je lb	4,31	4,54	4,60	+ 6,7	+ 1,3	
Viskose-Reyon, 150/40, USA	cts je lb	83,87	86,00	91,00	+ 8,5	+ 5,8	
Jute, Daisee 2/3, Dundee	£ je 2240 lbs	81,0,0	89,7,6	115,12,111/5	+ 42,8	+ 29,4	
Rindschäute, Frigorificos, London	Pence je lb	15,25	14,45	14,70	- 3,6	+ 1,7	
Erdöl, 44,60 Bé, Bradford	¥ je 42 gals	3,85	4,68	4,77p	+ 23,9	+ 1,9	
" , irakisches, Tripoli (Lib.)	¥ je 42 gals	2,39	2,46	2,69p	+ 12,6	+ 9,3	
Kautschuk, RSS 1, cif London	Pence je lb	33,78	27,40	28,67	- 15,1	+ 4,6	
Kohle, amerikanische, Schweden	skr je 1000 kg	123,00	127,00	156,00p	+ 26,8	+ 22,8	
Eisenerz, Minette, Frankreich	ffrs je 1000 kg	1 315	1 365	1 465	+ 11,4	+ 7,3	
" , Mesabi, USA	¥ je 2240 lbs	10,85	10,85	11,45a)	+ 5,5	+ 5,5	
Wolframit, 65 % WO <sub>3</sub> , London	£ je 2240 lbs	13,10,11	11,7,11	10,11,5	- 22,0	- 7,2	
Roheisen, Hämatit, Großbritannien	£ je 2240 lbs	20,2,6	21,7,6	22,17,6	+ 13,7	+ 7,0	
" , " , Belgien	bfrs je 1000 kg	3 250	4 065	4 244	+ 30,6	+ 4,4	
Grobbleche, Abschlußpr., Montanunion	¥ je 1000 kg	138,5	164,8	168,4	+ 21,6	+ 2,2	
" , Exportpreis, USA	¥ je 100 lbs	4,91	5,28	5,31	+ 8,1	+ 0,6	
Weißblech, Exportpreis, Großbritannien	£ je 108 lbs	3,11,0	3,17,6	3,16,6	+ 7,7	- 1,3	
Stahlschrott, Nr. 1, Pittsburgh	¥ je 2240 lbs	52,58	56,56	65,00p	+ 23,6	+ 14,9	
Kupfer, Kassapreis London	£ je 2240 lbs	392,4,61/2	281,18,11	265,17,111/2	- 32,2	- 5,7	
Nickelschrott, Anoden, London	£ je 2240 lbs	985,0,0	968,15,0	1 050,0,0	+ 6,6	+ 8,4	
Zink, Virgin, lfd. Monat, London	£ je 2240 lbs	100,16,81/2	95,15,43/5	103,5,12/5	+ 2,4	+ 7,8	
Zinn, Kassapreis, London	£ je 2240 lbs	814,4,34/5	805,4,92/5	789,3,21/5	- 3,1	- 2,0	
Titan, 99,3 % Ti, New York	¥ je lb	3,45	3,00	2,50	- 27,5	- 16,7	
Quecksilber, London	£ je 76 lbs	88,7,6	83,10,0	84,9,1	- 4,4	+ 1,1	
Silber, fein, London	Pence je troyoz	78,27	79,93	80,29	+ 2,6	+ 0,5	
Schwefels, Ammoniak, London	£ je 2240 lbs	20,2,0	20,9,6	20,13,0	+ 2,7	+ 0,9	
Moody's Index, USA	31.12.1931 = 100	405,2	418,8	435,2	+ 7,4	+ 3,9	
Reuters Index, Großbritannien	18. 9.1931 = 100	485,1	472,1	502,3	+ 3,6	+ 6,5	

a) Preis ab 30. Jan. 1957



## Vorbemerkungen

Ein eingehendes Warenverzeichnis zur Erklärung der im vorliegenden Statistischen Bericht "Weltmarktpreise ausgewählter Waren" verwendeten Kurzbezeichnung der einzelnen Positionen mit Angabe von Handelsbedingungen, Markttort, Währungs- und Mengeneinheit wurde dem Bericht VI/19/78 beigelegt.- Dieses Verzeichnis enthält außerdem - soweit möglich - Angaben über die Jahresdurchschnittspreise des Vorkriegsjahres 1938.

Bei den Originalpreisen handelt es sich im allgemeinen bei Jahresdurchschnitten um Zwölfmonatsmittel und bei Monatsdurchschnitten um das Mittel börsentäglicher Notierungen. Bei auktionmäßig gehandelten Waren wird anstelle des jeweiligen Stichtagpreises (Freitag) der letzterzielte Auktionspreis eingesetzt.

Für Preisreihen, die aus den Terminnotierungen (erstnotierter Monat bzw. nächste Sicht) einer Warenterminbörse berechnet werden, werden in der Regel die offiziellen Schlußkurse für tatsächlich getätigte Abschlüsse in den jeweiligen Vormittagssitzungen zugrunde gelegt.

Zur Umrechnung der Originalpreise in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Frankfurter Devisenbörse und die von der Bank deutscher Länder festgesetzten Devisen - Umrechnungssätze verwandt.

Es wird auf die langfristigen und ausführlichen Übersichten in der Sammelreihe "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" - Reihe 8 - "Großhandelspreise im Ausland", Teil I bis III, hingewiesen. Von diesem Bericht erscheint monatlich je ein Teil.

## Anmerkungen

+) Lfd.Nr.	79 - 81	Umgerechnet in DM je 100 Stück
	151 - 152 )	Umgerechnet in DM je 100 Meter
	183 - 185 )	
	210 - 220	Umgerechnet in DM je 100 Liter
	223 - 224	Umgerechnet in DM je 100 kg Ware
	293 - 300	Umgerechnet in DM je cbm

a) Jahresdurchschnitt, aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten berechnet.

b) Dezember 1950.

c) Notierungen vom Vortage.

p = vorläufige Preisangabe.

r = berichtigte Preisangabe.

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		J a n u a r		F e b r u a r		
		18.	25.	1.	8.	15.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
1	Weizen	242,75	240,50	234,25	231,38	233,63
2	"	284,63	284,88	281,13	280,13	283,63
3	"	271,25	268,25	258,50	256,63	257,50
4	"	169,13	168,88	168,75	168,50	168,88
5	"	32.4.6	32.2.6	32.2.3	31.15.0	31.15.0
6	"	30.5.0	29.7.6	28.10.0	28.10.0	28.7.6
7	"	30.10.0	30.10.0	30.0.0	29.10.0	29.10.0
8	"	29.19.0	29.12.6	28.17.6	28.8.0	28.7.6
9	"	26.6	26.6	26.4	26.2	
10	Roggen	150,63	144,63	138,13	132,00	134,00
11	"	197,50	190,50	182,00	183,00	182,00
12	"	138,50	131,88	127,88	122,50	120,00
13	"	46,50	46,50	44,75	44,75	44,00
14	"	27.6r	26.0	26.0	26.0	26.0
15	Hafer	79,50	79,25	77,38	75,00	75,63
16	"	103,25	101,88	99,00	97,63	97,13
17	"	78,75	77,75	76,13	75,13	74,50
18	"	26.15.0	26.15.0	26.15.0	26.15.0	26.12.6
19	"	26.5	26.5	25.10	25.8	...
20	Gerste	105,50	102,63	102,88	102,25	99,75
21	"	24.15.0	24.5.0	23.10.0	23.0.0	23.0.0
22	"	28.2.0	27.12.6	27.8.9	28.7.9	28.0.3
23	"	26.8.6	27.7.0	26.6.0	25.7.6	25.3.0
24	"	48,00	47,75	46,75	46,75	46,50
25	Mais	135,75	134,88	131,63	129,25	128,25
26	"	164,35	163,88	159,00	157,25	155,88
27	"	27.7.6	27.15.0	26.15.9	26.3.9	26.6.3
28	"	31.0.0	31.0.0	31.0.0	31.0.0	-
29	"	28.2.0	28.5.0	27.15.0	26.7.0	26.6.0
30	"	-	-	-	-	-
31	"	28,10	27,60	26,95	26,65	27,00
32	"	6 150	6 150	6 050	5 950	5 950
33	Reis	10,50	10,50	10,57	10,57 <sup>c)</sup>	...
34	"	-	-	-	-	-
35	"	82.0	82.0	80.0	81.6	80.6
36	"	15 100	15 100	15 000	15 000	14 950
37	Weizenmehl	6,45	6,45	6,40	6,40	6,35
38	"	6,70	6,75	6,70	6,70	6,75
39	"	109.0	109.0	109.0	109.0	109.0
40	"	91.10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93.3	93.3	92.0	92.0
41	Zucker	6,25	6,24	5,06	5,55	5,79
42	"	5,80	5,75	5,63	5,58	5,60
43	"	9,10	9,10	9,10	9,10	9,10
44	"	59.0	59.6	52.6	53.7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	56.9
45	"	65.0	68.7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	68.7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	62.11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	63.0
46	"	79,60	79,40	74,60	74,75	77,70
47	Rohkaffee	60,75	60,75	60,50	60,25	60,50
48	"	45,75	45,75	45,50	46,00 <sup>c)</sup>	...
49	"	73,00	72,50	72,00 <sup>c)</sup>	72,00 <sup>c)</sup>	...
50	"	-	-	524.0	-	500.0

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1 9 5 6		1 9 5 7			
Jahresdurchschnitt	Dezember		J a n u a r			Lfd.
	Monatsdurchschnitt		1950 = 100	umgerechnet		Nr.
	i n O r i g i n a l w ä h r u n g			in DM je 100 kg		
224,17	223,35	240,05	240,56	107,3	37,12	1
264,22	269,69	279,86	283,58	107,3	43,76	2
237,97	247,71	269,30	269,13	113,1	41,53	3
207,59	173,03	169,12	169,09	81,5	27,17	4
27.1.4a)	30.13.10	32.14.10 <sup>1</sup> /3	32.5.10 <sup>2</sup> /3	119,3	37,32	5
27.16.1a)	28.12.9a)	30.6.8 <sup>1</sup> /2	29.17.7 <sup>1</sup> /3	107,5	34,53	6
28.1.31/2	28.2.10	31.5.3 <sup>1</sup> /8	30.12.3 <sup>1</sup> /4	109,1	35,37	7
-	27.11.3	28.18.5	29.13.11	-	34,31	8
25.10 <sup>1</sup> /2	25.6	26.1	26.6 <sup>2</sup> /5	102,5	30,66	9
139,63	135,96	144,46	146,93	105,2	24,29	10
178,52	173,17	186,01	192,46	107,8	31,82	11
149,37	125,78	127,46	134,34	89,9	23,12	12
46,67	47,26a)	49,03	46,72p	100,1	28,29	13
.	25.2 <sup>2</sup> /5	28.0	27.4 <sup>1</sup> /2	.	31,63	14
81,43	70,18	76,97	78,73	96,7	22,78	15
101,90	91,32	100,42	102,34	100,4	29,61	16
92,23	79,73	76,82	77,85	84,4	22,07	17
21.12.44/5	25.17.3	27.11.2 <sup>1</sup> /5	26.18.5	124,5	31,11	18
21.7 <sup>3</sup> /5	24.8	27.0	26.7 <sup>3</sup> /5	123,1	30,78	19
135,57	107,19	104,03	104,52	77,1	20,99	20
23.3.3 <sup>1</sup> /2	23.5.4	24.19.7 <sup>1</sup> /5	24.8.2 <sup>1</sup> /5	105,4	28,66	21
.	26.3.8	28.14.11	27.19.2	.	32,31	22
-	25.8.8	27.9.8	26.17.0 <sup>1</sup> /4	-	31,03	23
50,78	50,55a)	48,59	48,08p	94,7	29,11	24
146,40	141,18	134,04	135,12	92,3	22,34	25
173,87	169,85	162,77	164,51	94,6	27,20	26
.	27.18.1	28.16.9	27.14.11	.	32,06	27
24.18.11 <sup>1</sup> /2	28.17.5a)	30.16.2 <sup>1</sup> /5	31.0.8 <sup>1</sup> /7	124,4	35,86	28
-	27.15.5	28.15.44/7	28.2.1 <sup>1</sup> /3	-	32,48	29
3 445	3 609a)	-	-	-	-	30
-	27,62	28,71	28,09	-	30,94	31
5 750	6 581	6 156	6 130	106,6	40,92	32
10,16	10,35	10,38	10,43	102,7	96,58	33
62.10 <sup>1</sup> /5	63.1a)	63.0	-	-	-	34
-	82.0	84.9	82.11/3	-	94,88	35
12 223	14 242	15 038	15 080	123,4	100,65	36
5,88	6,32	6,38	6,45	109,7	59,72	37
6,38	6,76	6,72	6,71	105,2	62,13	38
52.0	97.0	108.2 <sup>2</sup> /5	109.0	209,6	50,38	39
91.2 <sup>1</sup> /2	82.4	88.9 <sup>1</sup> /5	91.0 <sup>3</sup> /4	99,8	42,09	40
4,87	3,49	4,76	5,00	119,1	53,70	41
5,43	5,59	5,87	5,85	107,7	54,17	42
7,98	8,77	9,10	9,10	114,0	84,26	43
40.4 <sup>1</sup> /2	35.2	46.11 <sup>3</sup> /4	55.6 <sup>7</sup> /8	137,6	64,22	44
51.11 <sup>1</sup> /2	42.1	55.6 <sup>3</sup> /4	63.7 <sup>1</sup> /5	122,4	73,49	45
-	47,34	63,80	74,76	-	74,76	46
50,81	57,92	59,45	60,72	119,5	562,23	47
38,21	43,15	45,31	45,63	119,4	422,51	48
53,59	74,27	70,88	72,98	136,2	675,75	49
297.3	503.6	530.0	-	-	-	50

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		J a n u a r		F e b r u a r		
		18.	25.	1.	8.	15.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
51	noch: Rohkaffee	651.0	641.0	652.0	644.0	638.0
52	"	251.0	251.0	252.0	251.0	253.0
53	"	31,00	31,00	31,00	31,00	31,00
54	"	50,60	50,39 <sup>c)</sup>	49,79	49,18	48,99
55	Rohkakao	22,85	23,50	22,50	23,20	22,75
56	"	22,00	22,75	22,10	22,70	22,10
57	"	175.0	180.0	176.3	180.0	177.6
58	"	24,38	23,75	24,75	23,50	24,25
59	"	175,50	182,00	178,25	181,50	178,75
60	Tee	69,64	69,59	68,84	65,36	56,84
61	"	2/6/0	2/3/0	2/4/0	2/4/0	2/4/0
62	"	275,00	270,00	260,00	260,00	265,00
63	"	18,60	18,70	19,00	18,60	...
64	Pfeffer	26,00	27,50	28,00	28,75	...
65	"	20,50	20,00	20,00	19,75	20,00
66	Rinder	207,50	207,50	210,50	210,00	212,50
67	Schweine	17,88 <sup>c)</sup>	17,50 <sup>c)</sup>	17,38 <sup>c)</sup>	16,75 <sup>c)</sup>	15,13 <sup>c)</sup>
68	"	18,05 <sup>c)</sup>	17,55 <sup>c)</sup>	17,75 <sup>c)</sup>	17,15 <sup>c)</sup>	16,30 <sup>c)</sup>
69	Rindfleisch	14.0	15.0	14.8 <sup>c)</sup>	...	...
70	"	28 600	28 600	29 400	29 400	29 800
71	Schweinefleisch	49,00	47,00	47,00	46,00 <sup>c)</sup>	...
72	"	20.8	21.4	20.8 <sup>c)</sup>	...	...
73	"	4,74	4,82	4,82	4,82	4,58
74	Speck	40,00	48,00	48,00	48,00	48,00
75	"	15,00	15,75	15,75	15,75	14,50
76	"	355.0	355.0	355.0 <sup>c)</sup>	...	...
77	Schinken	76,50	76,50	76,50	76,50	76,50
78	"	385.0	385.0	375.0 <sup>c)</sup>	...	...
79	Eier	29,25	30,75	33,50	34,50 <sup>c)</sup>	...
80	"	30.0	28.0	27.6	...	...
81	"	3,30	3,10	3,10	2,90	2,70
82	Butter	60,38	60,38	60,63	60,63	60,88
83	"	309.0	309.0	309.0 <sup>c)</sup>	...	...
84	"	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
85	Käse	2,95	2,95	2,95	2,90	2,90
86	"	285,00	280,00	270,00	270,00	270,00
87	Schmalz	15,85	15,37	15,77	14,90	15,02
88	"	16,95	16,85	17,05	16,30	16,40
89	"	154.6	154.6	154.6 <sup>c)</sup>	...	...
90	"	305,00	305,00	295,00	295,00	295,00
91	Talg	7,38	7,25	7,25	7,63	7,38
92	"	74.0.0	74.0.0	74.0.0	74.0.0	74.0.0
93	Leinsaat	340,00	340,00	338,00	332,00	328,00
94	"	319,13	309,75	305,00	297,25	291,50
95	"	-	-	31/8/0	32/9/0	28/14/0 <sup>c)</sup>
96	"	133,50	133,50	133,50	132,50	130,00

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1 9 5 6		1 9 5 7		umgerechnet in DM je 100 kg	Lfd. Nr.
Jahresdurchschnitt	Dezember		J a n u a r			
	Monatsdurchschnitt		1950 = 100			
	i n   O r i g i n a l w ä h r u n g					
532.0	637.1a)	669.0	638.9	120,1	738,09	51
195.3 <sup>2</sup> /3	252.5	254.11/3	251.3 <sup>1</sup> /4	128,7	290,35	52
14,11	30,73	31,00	31,00	219,7	709,15	53
19,57	47,72	49,00	50,68	259,0	1 159,35	54
32,18	27,29	26,66	23,62	73,4	218,71	55
30,98	25,45	24,79	22,54	72,8	208,71	56
259.9 <sup>2</sup> /3	211.5 <sup>3</sup> /5	203.57/10	180.57/8	69,5	211,90	57
36,44	29,02	28,29	25,23	69,2	210,88	58
-	216,27	208,44	182,03	-	200,50	59
37,37	59,09	75,12	71,07	190,2	766,48	60
1/13/10	1/15/2a)	2/6/11 <sup>2</sup> /5	2/4/11	123,7	448,65	61
234,43	276,09	282,26	274,00	116,9	532,79	62
6,27	14,48a)	18,40	18,56	296,0	686,20	63
163,62	31,64	27,25	27,13	16,6	251,21	64
128,03	21,00	21,90	20,60	16,1	222,17	65
189,61	222,33	207,05	209,38	110,4	126,78	66
18,84	14,38	16,04	17,39	92,3	161,02	67
18,81	14,86	16,13	17,45	92,8	161,58	68
9.6	14.8	12.1 <sup>1</sup> /3	14.84/5	155,1	238,35	69
20 325	29 556	27 100	28 520	140,3	339,73	70
46,62	44,96	43,65	46,64	180,0	431,86	71
12.0	19.6 <sup>1</sup> /2	22.3	21.04/5	175,6	340,80	72
3,91	4,51	4,67	4,77p	122,0	288,82	73
44,00	36,73	38,00	43,05	97,8	398,62	74
	12,90	16,15	15,49	.	143,43	75
174.9 <sup>1</sup> /3	328.11	348.6	353.44/5	202,2	408,36	76
	78,02	76,50	76,50	.	708,35	77
185.3 <sup>1</sup> /4	413.0	490.0	392.0	211,6	452,97	78
41,99	36,68	32,09	30,09	71,7	10,53	79)
33.3 <sup>3</sup> /4	38.9	37.0	30.9	92,3	15,04	80)
2,98	3,73	3,29	3,15p	105,7	10,69	81)
62,23	59,91	61,39	60,43	97,1	559,55	82
169.0 <sup>3</sup> /4	404.0	441.0	342.7 <sup>1</sup> /5	202,6	395,88	83
570,97	659,00	700,00	700,00p	122,6	423,85	84
2,22	2,73	2,95	2,95	132,9	178,62	85
251,54	263,36	318,75	290,00	115,3	193,57	86
12,82	12,22	14,97	15,44	120,4	142,97	87
12,80	13,30	15,30	16,80	131,3	155,56	88
90.0	135.3 <sup>1</sup> /2	153.0	155.44/5	172,7	179,57	89
331,13	311,57	325,00	307,00	92,7	204,91	90
8,77	7,14	8,01	7,37	84,0	68,24	91
80.17.7 <sup>1</sup> /5	73.0.5	77.11.7 <sup>1</sup> /5	74.5.0	91,8	85,80	92
376,59	346,34	342,18	339,90	90,3	56,20	93
375,92	358,10	318,91	311,04	82,7	53,54	94
39/2/4 <sup>1</sup> /2	30/6/9a)	-	31/8/0	80,5	54,69	95
121,72	133,48	140,25	133,80	109,9	89,31	96

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		J a n u a r		F e b r u a r		
		18.	25.	1.	8.	15.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
97	Kopra	182,00	179,00	180,00	179,50	179,00
98	"	5 300	5 300	5 300	5 300	5 300
99	"	68.10.0	68.0.0	67.0.0	66.15.0	67.0.0
100	"	7 300	7 100	6 975	6 975	6 950
101	Erdnüsse	93.0.0	93.0.0	93.0.0	93.0.0c)	nom.
102	"	91.0.0	92.0.0	91.0.0	90.0.0	83.0.0
103	"	33/12/0	33/15/7	33/4/0	33/15/0	33/7/2c)
104	Palmkerne	52.0.0	51.10.0	51.10.0	51.10.0	51.0.0
105	"	7 200	7 100	7 000	7 000	6 950
106	Sojabohnen	252,25	251,00	248,75	242,50	241,50
107	"	44.5.0	43.7.6	43.0.0	42.7.6	43.10.0
108	Rizinusfaat	nom.	nom.	nom.	nom.	-
109	"	39/0/4	39/0/4	36/12/0	32/10/0	32/0/2
110	Leinöl	14,70	14,70	14,80	14,80	14,60
111	"	131.0.0	130.0.0	130.0.0	125.0.0	122.0.0
112	"	1 700	1 700	1 650c)	nom.	1 400c)
113	Baumwollsaatöl	17,01	16,66	16,70	16,28	16,22
114	"	15,75	15,25	-	15,00	15,13
115	"	166.0.0	166.0.0	166.0.0	166.0.0	166.0.0
116	Olivenöl	3,55	3,55	-	3,55	3,55
117	"	315.0.0	320.0.0	300.0.0	300.0.0	307.10.0
118	"	nom.	nom.	nom.	nom.	nom.
119	"	115.0.0	115.0.0	115.0.0	125.0.0	125.0.0
120	Kokosöl	11,25	11,13	10,88	10,94c)	...
121	"	94.0.0	92.10.0	93.5.0	93.10.0	93.15.0
122	"	122,50	120,00	125,00	125,00	125,00
123	Erdnußöl	17,00	15,50	16,00	15,25c)	...
124	"	185,50	184,00	183,75	183,00	183,00
125	"	-	-	-	-	-
126	Palmöl	16,25	16,25	16,00	16,00c)	...
127	"	-	-	-	106,50	106,50
128	"	12 800	12 700	12 650	12 650	12 600
129	Sojaöl	13,04	13,64	13,67	12,88	12,64
130	"	16,00	15,75	-	15,63	15,50
131	Wolle	163,80	163,00	164,20	164,40	159,70
132	"	58,00	58,00	58,00	58,00	...
133	"	139,00	139,00	139,00c)	...	...
134	"	80,00	80,00	80,00c)	...	...
135	"	144,00	145,00	146,00	148,00	150,00
136	"	139,00	137,00	138,75	141,25	140,75
137	"	181,00	181,50	180,00	179,50	182,00
138	"	61,50	61,50	65,00	65,00	...
139	"	53,00	55,00	55,00	54,50	...
140	Baumwolle	34,95	35,15	35,25	35,55	35,35
141	"	33,60	33,75	33,90	34,10	34,00
142	"	25,85	25,70	25,45	25,45	25,35
143	"	93,40c)	96,30	96,40c)	97,95c)	96,65c)

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950		1 9 5 6		1 9 5 7		Lfd. Nr.
Jahresdurchschnitt	Dezember		J a n u a r			
	Monatsdurchschnitt		1950 = 100	umgerechnet		
	in O r i g i n a l w ä h r u n g		in DM je 100 kg			
223,54	180,12	185,89	182,52	81,6	75,45	97
7 336	5 343	5 479	5 280	72,0	77,14	98
91.1.64/5	66.7.3	69.13.5	68.11.1	75,3	79,22	99
9 313	6 989	7 375	7 175	77,0	85,47	100
72.4.2	76.0.1a)	nom.	93.0.0	128,8	107,46	101
56.16.8	76.19.3	91.1.7	90.16.1	159,8	106,61	102
42/6/3	30/6/9	29/12/51/3	33/10/6	79,4	58,43	103
68.15.81/2	52.17.4	54.19.52/3	52.15.23/5	76,7	60,97	104
9 196	7 140	7 330	7 140	77,6	59,68	105
271,90	262,24	248,74	249,98	91,9	38,58	106
.	43.6.0	45.17.21/2	44.0.51/5	.	50,87	107
61.10.71/2	62.18.1a)	nom.	nom.	.	.	108
32/0/9	28/10/0a)	35/7/2	37/9/2	117,2	65,23	109
17,20	15,38	15,00	14,94	86,9	138,34	110
148.0.11	134.1.5a)	135.16.101/8	130.10.51/5	88,2	150,82	111
1 853	1 663a)	1 858	1 681	90,7	140,51	112
18,07	15,81	16,04	16,74	92,6	155,00	113
.	14,68	15,04	15,60	.	144,45	114
109.0.0	135.16.6	166.13.4	166.0.0	152,3	191,82	115
2,59	3,57	3,48	3,55	137,1	432,51	116
214.0.111/2	369.7.7a)	350.0.0	321.14.92/5	150,3	377,74	117
.	325.15.0a)	340.0.0	nom.	.	.	118
100.5.0	157.0.5a)	145.0.0	126.19.11/2	126,6	149,06	119
15,39	11,11	11,56	11,32	73,6	104,82	120
135.16.9	92.0.0	95.17.42/5	94.11.32/3	69,6	109,27	121
151,42	110,70	129,00	123,00	81,2	146,52	122
17,38	16,06	19,30	16,85	97,0	156,02	123
.	178,57	187,25	185,65	.	221,15	124
150.3.21/2	132.5.4a)	-	-	-	-	125
14,64	15,37	16,05	16,19	110,6	149,91	126
10 971	8 737a)	-	-	-	-	127
14 763	12 410	12 800	12 750	86,4	106,57	128
14,39	12,96	13,17	13,54	94,1	125,37	129
.	14,59	15,60	16,00	.	148,15	130
181,14	136,58	161,88	164,01	90,5	1 518,64	131
68,98	56,22	58,00	58,00	84,1	537,05	132
174,29	122,44	137,67	138,20	79,3	1 490,48	133
95,82	72,37	79,33	79,60	83,1	858,48	134
186,11	125,73	142,00	143,22	77,0	1 544,62	135
-	120,12	140,44	137,52	-	1 483,14	136
217,26	163,25	180,29	180,73	83,2	1 510,63	137
76,72	51,92	60,00	62,38	81,3	539,10	138
63,37	45,46	51,88	54,00	85,2	466,67	139
37,06	35,50	34,57	34,87	94,1	322,88	140
35,98	34,18	33,50	33,65	93,5	311,58	141
35,81	26,93	26,38	25,92	72,4	279,55	142
110,99	88,17a)	95,40	95,48	86,0	512,59	143

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		J a n u a r		F e b r u a r		
		18.	25.	1.	8.	15.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
144	noch: Baumwolle	137,75 <sup>c)</sup>	140,20	140,20 <sup>c)</sup>	141,60 <sup>c)</sup>	138,30 <sup>c)</sup>
145	"	39,50	39,50 <sup>c)</sup>	38,30 <sup>c)</sup>	38,25	38,05 <sup>c)</sup>
146	"	104/11/0	107/8/0	105/13/0	105/4/0	103/6/0
147	Baumwollgarn	66,50	66,50	66,50	66,00 <sup>c)</sup>	...
148	"	84,00	84,00	83,50	82,00 <sup>c)</sup>	...
149	"	61,24	61,24	61,24 <sup>c)</sup>	...	...
150	"	91,75	91,75	91,75 <sup>c)</sup>	...	...
151	Baumwolldruckstoff	13,75	13,63	13,63	13,50	13,50
152	"	11,70	11,70	11,70 <sup>c)</sup>	...	...
153	Rohseide	4,53 <sup>c)</sup>	4,53 <sup>c)</sup>	4,63 <sup>c)</sup>	4,63 <sup>c)</sup>	4,68 <sup>c)</sup>
154	"	-	3 875	3 875	3 900	3 900
155	"	8 213	8 175	8 100	8 075	8 100
156	"	200 250	203 000	206 500	207 000	208 500
157	Viskose-Reyon	91,00	91,00	91,00	91,00	91,00
158	"	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
159	"	975	975	975	975	975
160	Viskose-Zellwolle	31,00	31,00	31,00	31,00	31,00
161	"	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
162	Nylon-Stapelfaser	133,00	133,00	133,00	133,00	133,00
163	"	117,00	117,00	117,00	117,00	117,00
164	Schwungflachs	284.0.0	277.0.0	277.0.0	...	...
165	"	4 100	4 100	4 050	4 050	4 050 <sup>c)</sup>
166	"	3 000	3 000	3 000	3 000	3 000
167	"	215,00	215,00	215,00	215,00	215,00 <sup>c)</sup>
168	Rohhanf	38 840p	38 840p	38 840p	38 840p	38 840p
169	"	35 125p	35 125p	35 125p	35 125p	35 125p
170	"	267.15.0	267.15.0	267.15.0	267.15.0	267.15.0
171	"	225,29	225,29	225,29	225,29	...
172	Manilahanf	25,38	26,56	26,63	...	...
173	"	115.0.0	115.0.0	115.0.0	115.0.0	115.0.0
174	"	173,25	176,75	176,05	175,00	...
175	Sisal	9,69	9,69	9,69	9,80	...
176	"	75.10.0	76.0.0	76.0.0	75.10.0	75.0.0
177	"	67,65	68,26	70,11	70,11	...
178	Rohjute	16,50	16,50	15,20	14,80 <sup>c)</sup>	...
179	"	112.0.0	108.0.0	103.0.0	97.5.0	97.0.0
180	"	115.2.0	114.14.0	113.12.0	110.12.0	106.10.0
181	"	210/0/0	200/0/0	200/0/0	190/0/0	185/0/0
182	"	111.0.0	111.10.0	109.10.0	106.0.0	101.0.0
183	Jute-Gewebe	11,55	11,45	11,40	11,20 <sup>c)</sup>	...
184	"	67,6	67,0	66,3 <sup>c)</sup>	...	...
185	"	46/2/0	44/14/0	44/10/0	42/6/0	41/8/0
186	Rindshäute	11,44	11,07	11,37	11,04	11,50
187	"	10,25	10,25	10,25	10,25	8,25
188	"	14,75	14,75	14,50	14,50	14,50



a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1 9 5 6	1 9 5 7				Lfd.
Jahresdurchschnitt	Dezember	J a n u a r				Nr.
	Monatsdurchschnitt	1950 = 100	umgerechnet			
i n   O r i g i n a l w ä h r u n g					in DM je 100 kg	
107,79	124,73 <sup>a)</sup>	137,48	139,77	129,7	750,36	144
17,05	33,73	37,97	38,92	228,3	890,33	145
97/8/1 <sup>a)</sup>	94/12/11	104/2/7 <sup>1</sup> /2	105/4/9	108,0	248,83	146
71,90	68,62	67,48	66,93	93,1	619,73	147
93,20	84,42	84,10	83,95	90,1	777,33	148
65,10	62,05	61,24	61,24	94,1	660,47	149
81,69	87,01	91,75	91,75	112,3	989,52	150
18,10	14,56	14,00	13,80	76,2	63,39	151)
11,86	10,98	11,70	11,70	98,7	62,59	152)
3,46	4,46 <sup>a)</sup>	4,54	4,60	132,9	4 259,33	153
3 182	3 752	3 863	3 871	121,7	4 611,14	154
5 843	7 890	8 300	8 184	140,1	5 462,57	155
153 000	198 181	201 923	201 809	131,9	3 924,51	156
73,20	86,19	89,75	91,00	124,3	842,61	157
44,00	54,00	54,00	58,80	133,6	634,15	158
1 042	1 024	904	904	86,8	603,39	159
36,13	31,00	31,00	31,00	85,8	287,04	160
18,63	24,00	24,00	24,00	128,8	258,84	161
175,00	130,31	133,00	133,00	76,0	1 231,50	162
.	117,00	117,00	117,00	.	1 261,84	163
351.0.0	282.19.3	287.10.0	281.4.0	80,1	324,93	164
3 656	4 106	4 100	4 075	111,5	340,61	165
3 283	2 880	3 000	3 000	91,4	250,76	166
227,92	199,06	215,00	215,00	94,3	236,81	167
28 278	38 840	38 840	38 840 <sup>p</sup>	137,4	259,25	168
27 059	35 125	35 125	35 125 <sup>p</sup>	129,8	234,45	169
195.13.4	280.1.11	267.15.0	267.15.0	136,8	309,39	170
188,00 <sup>b)</sup>	213,72	225,29	225,29	119,8	268,37	171
26,59	22,20	24,82	25,68	96,6	237,78	172
135.17.2 <sup>2</sup> /5	97.7.5	111.5.0	115.0.0	84,6	132,89	173
276,50 <sup>b)</sup>	145,35	168,45	174,59	63,1	207,97	174
18,45	10,20	9,60	9,69	52,5	89,72	175
141.10.9 <sup>3</sup> /5	78.6.2	74.17.4 <sup>2</sup> /5	75.15.0	53,5	87,53	176
247,86 <sup>b)</sup>	71,40	67,31	68,42	27,6	81,50	177
15,64	13,16	16,65	16,24	103,8	150,37	178
112.6.0	99.4.4	115.1.6 <sup>2</sup> /3	112.8.7 <sup>3</sup> /5	100,1	129,92	179
114.15.2	92.0.1	116.12.0	115.12.11 <sup>1</sup> /5	100,8	133,63	180
200/0/0	185/12/9	201/6/2 <sup>2</sup> /3	202/6/1	101,2	98,38	181
112.6.5	92.1.4	115.0.0	111.0.0	98,8	128,26	182
21,98	10,43	11,86	11,52	52,4	52,91	183)
107.5 <sup>1</sup> /3	62.3 <sup>3</sup> /4	69.8 <sup>1</sup> /4	67.6 <sup>3</sup> /5	62,9	43,37	184)
55/0/0	41/9/11	46/13/7	45/12/0	83,2	44,13	185)
23,69	12,71	11,41	11,45	48,3	106,02	186
27,05	12,46	11,38	10,25	37,9	94,91	187
29,21	15,35	15,00	14,70	50,3	158,54	188

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		J a n u a r		F e b r u a r		
		18.	25.	1.	8.	15.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
189	noch: Rindshäute	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00
190	"	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
191	Kalbfelle	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10
192	"	45,50	41,00	41,00	29,50	...
193	Naturkautschuk	31,00	31,75	31,63	30,63	30,75
194	"	27,44	27,50	26,88	26,25	26,13
195	"	94,63	95,88	93,63 <sup>c)</sup>	89,63	88,88
196	"	110,00	110,00	104,00 <sup>c)</sup>	98,50	96,00 <sup>c)</sup>
197	Kunstkautschuk	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00
198	"	41,00	41,00	41,00	41,00	41,00
199	Steinkohle	15,85	15,85	15,85	...	...
200	"	142.6	142.6	142.6	...	...
201	"	108.11	108.11	108.11	...	...
202	"	4 740	4 740	4 740	4 740	4 740
203	"	1 825	1 825	1 825	1 825	1 825
204	"	2 190	2 190	2 190	2 190	2 155
205	"	1 770	1 770	1 770	1 770	1 770
206	Koks	14,50	14,75	14,75	...	...
207	"	143.6	143.6	143.6	143.6	143.6
208	"	7 080	7 080	7 080	7 080	7 080
209	"	2 390	2 390	2 390	2 390	2 390
210	Erdöl	3,01	3,01	3,01	3,01	3,01
211	"	4,88	4,88	4,88p	4,88p	4,88p
212	"	1,97	1,97	1,97p	1,97p	1,97p
213	"	2,69	2,69	2,69p	2,69p	2,69p
214	Leuchtöl	10,50	10,50	10,50	10,50	...
215	Dieselöl	10,00	10,00	10,00	10,00	...
216	"	10,25	10,25	10,25	10,25	...
217	Benzin	9,75	9,75	9,75	9,75	...
218	"	10,88	10,88	10,88	10,88	...
219	"	2,55	2,55	2,55	2,55	...
220	"	3,35	3,35	3,35	3,35	...
221	Eisenerz	11,25	11,25	11,85	11,85	11,85
222	"	11,85	11,85	11,45	11,45	11,45
223	"	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
224	"	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
225	"	1 465,00	1 465,00	1 465,00	1 465,00	1 465,00
226	Roheisen	62,50	62,50	62,50	62,50	62,50 <sup>c)</sup>
227	"	19.3.0	19.3.0	19.3.0	19.3.0	19.3.0
228	"	20.1.0	20.1.0	20.1.0	20.1.0	20.1.0
229	"	22 050r	22 050	22 050	22 050	22 050
230	"	3 500	3 500	3 500	3 500	3 500
231	"	22.17.6	22.17.6	22.17.6	22.17.6	22.17.6
232	"	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000
233	"	4 200	4 350	4 350	4 350	4 350
234	Stahlschrott	63,00	63,00	55,00	55,00	54,00
235	"	10.8.9	10.8.9	10.8.9	10.8.9	10.8.9
236	"	2 700	2 700	2 700	2 700	2 700

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1 9 5 6		1 9 5 7			
Jahresdurchschnitt	Dezember		J a n u a r		Lfd. Nr.	
	Monatsdurchschnitt		1950 = 100	umgerechnet in DM je 100 kg		
	i n O r i g i n a l w ä h r u n g					
35,46	17,33	18,00	18,00	50,8	194,13	189
32,05	21,00	21,00	21,00	65,5	226,48	190
7,62	6,49	6,05	6,08	79,8	536,16	191
55,22a)	47,00	45,04	43,25	78,3	466,45	192
41,31	34,26	36,96	33,28	80,6	308,15	193
32,35	28,54	30,70	28,67	88,6	309,20	194
108,84	97,23	112,65	98,13	90,2	296,82	195
116,87	116,07	134,65	115,31	98,7	348,78	196
19,00	23,00	23,00	23,00	121,1	212,97	197
34,00	41,00	41,00	41,00	120,6	379,64	198
12,89	13,89	15,85	15,85	123,0	7,34	199
87,6	140,3	142,6	142,6	162,9	8,23	200
55.31/2	105.83/8	108,11	108,11	197,0	6,29	201
3 530	4 667	4 740	4 740	134,3	5,65	202
1 331	1 823	1 825	1 825	137,1	12,18	203
1 388	1 901	2 137	2 190	157,8	14,62	204
1 294	1 642	1 770	1 770	136,8	11,81	205
14,06	14,09	14,50	14,56	103,6	6,74	206
72,1	139,7	143,6	143,6	199,1	8,29	207
4 800	6 810	7 080	7 080	147,5	8,43	208
1 867	2 204	2 340	2 358	126,3	15,74	209
2,51	2,76	2,76	2,99	119,1	7,90	210)
3,80	4,40	4,68	4,77p	125,5	12,60	211)
1,75	1,97	1,97	1,97p	112,6	5,20	212)
2,09	2,47	2,69	2,69	128,7	7,11	213)
8,55	9,43	9,73	10,09	118,0	11,20	214)
7,49	8,90	9,23	9,59	128,0	10,64	215)
7,74	9,15	9,48	9,84	127,1	10,92	216)
9,75	9,40	9,12	9,41	96,5	10,44	217)
.	10,41	10,00	10,40	.	11,54	218)
1,74	2,13	2,34	2,44	140,2	6,45	219)
2,08	2,76	3,05	3,23	155,3	8,53	220)
8,07	11,25	11,25	11,29	139,9	4,67	221
7,67	10,85	10,85	10,89	142,0	4,50	222
18,00	19,04	25,00	25,00	138,9	7,08	223)
17,00	22,50	28,00	28,00	164,7	7,41	224)
596,81	1 340,00	1 365,00	1 465,00	245,5	1,75	225
47,04	60,73	62,50	62,50	132,9	25,84	226
10.6.3	17.18.7	18.12.81/8	19.3.0	185,7	22,13	227
10.7.111/3	17.9.11	18.19.63/5	20.1.0	192,8	23,17	228
13 240	20 300	20 800	22 218	167,8	26,47	229
1 950	3 378	3 500	3 500	179,5	29,25	230
11.19.0	20.19.7	21.17.21/8	22.17.6	191,4	26,43	231
15 320	26 280	26 780	28 857	188,4	34,37	232
2 571	3 961	4 200	4 244	165,1	35,47	233
39,04	53,39	67,00	62,09	159,0	25,67	234
3.17.9	9.11.9	10.8.9	10.8.9	268,5	12,06	235
1 149	2 400	2 563	2 670	232,4	22,32	236

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		J a n u a r		F e b r u a r		
		18.	25.	1.	8.	15.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
237	noch: Stahlschrott	975	975	975	975	975
238	"	3 410	3 410	3 200	3 200	3 200
239	Halbzeug	82,88	82,88	82,88	82,88	82,88
240	"	30.9.0	30.9.0	30.9.0	30.9.0	30.9.0
241	"	24 200	24 200	24 200	24 200	24 200
242	"	115,5	115,5	115,5	115,5	115,5
243	"	5 375	5 375	5 375	5 375	5 375
244	Stabstahl	5,94	5,94	5,94	5,94	5,94
245	"	45.2.6	45.2.6	45.2.6	45.2.6	45.2.6
246	"	5 900	5 900	5 900	5 900	5 900
247	"	170,0	170,0	170,0	170,0	175,0
248	Formstahl	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50
249	"	52.0.0	52.0.0	52.0.0	52.0.0	52.0.0
250	"	190,0	190,0	190,0	190,0	200,0
251	Grobbleche	5,31	5,31	5,31	5,31	5,31
252	"	57.15.0	57.15.0	57.15.0	57.15.0	57.15.0
253	"	6 750	6 750	6 750	6 750	6 750
254	"	215,0	215,0	215,0	215,0	220,0
255	Feinblech	5,10	5,10	5,10	5,10	5,10
256	"	51.15.0	51.15.0	51.15.0	51.15.0	51.15.0
257	Weißblech	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70 <sup>c)</sup>
258	"	10,54	10,54	10,54	10,54	10,54
259	"	3.5.61/2	3.5.61/2	3.5.61/2 <sup>c)</sup>	...	...
260	"	3.16.0	3.17.6	3.17.6	3.17.6	3.17.6
261	Kupfer	36,00	36,00	35,00	34,00	34,00
262	"	33,63	32,83	31,23	31,03	...
263	"	266.15.0	262.15.0	251.15.0	247.15.0	245.15.0
264	"	3 810	3 750	3 750	3 550	3 550 <sup>c)</sup>
265	"	582,50	562,50	547,50	532,50	522,50
266	Blei	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
267	"	15,25	15,25	15,25	15,25	15,25 <sup>c)</sup>
268	"	115.17.6	115.2.6	114.12.6	113.2.6	113.2.6
269	Zink	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50
270	"	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50 <sup>c)</sup>
271	"	102.17.6	104.2.6	103.17.6	101.2.6	99.5.0
272	"	1 380	1 405	1 405	1 405	1 380 <sup>p</sup>
273	Zinn	384,88	384,50	384,50 <sup>c)</sup>	384,88	379,88
274	"	101,25	102,63	102,75	103,25	102,25
275	"	783.15.0	796.10.0	796.10.0	777.10.0	764.10.0
276	Nickel	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00 <sup>c)</sup>
277	"	600.0.0	600.0.0	600.0.0	600.0.0	600.0.0
278	"	1 050.0.0	1 050.0.0	1 050.0.0	1 050.0.0	1 050.0.0 <sup>c)</sup>
279	Aluminium	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00 <sup>c)</sup>
280	"	197.0.0	197.0.0	197.0.0	197.0.0	197.0.0
281	"	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50 <sup>c)</sup>

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1 9 5 6		1 9 5 7			
Jahresdurchschnitt	Dezember		J a n u a r		Lfd.	
	Monatsdurchschnitt		1950 = 100	umgerechnet	Nr.	
i n O r i g i n a l w ä h r u n g				in DM je 100 kg		
391	851	892	962	246,0	11,46	237
1 685	2 590	3 165	3 410	202,4	22,76	238
59,65	79,18	82,88	82,88	138,9	34,26	239
16.16.9	28.6.3	29.13.6 <sup>1</sup> /5	30.9.0	180,8	35,19	240
15 020	23 742	24 200	24 200	161,1	28,83	241
.	104,1	108,0	115,5	.	48,51	242
.	4 823	5 000	5 375	.	44,93	243
4,01	5,65	5,91	5,94	148,1	55,00	244
25.15.8	42.14.11	44.4.5 <sup>1</sup> /5	45.2.6	175,0	52,14	245
3 529	5 473	5 650	5 900	167,2	49,32	246
70,0a)	135,2	170,0	170,0	242,9	71,40	247
3,94	5,22	5,47	5,50	139,6	50,93	248
23.10.1	49.17.1	52.0.0	52.0.0	221,2	60,09	249
85,0a)	162,7	190,0	190,0	223,5	79,80	250
4,04	5,07	5,28	5,31	131,4	49,17	251
23.15.1	51.17.1	54.0.0	57.15.0	243,1	66,73	252
4 365	6 108	6 375	6 750	154,6	56,42	253
85,0a)	189,2	215,0	215,0	252,9	90,30	254
4,12	4,86	5,07	5,10	123,8	47,22	255
32.10.0	50.3.10	50.5.3 <sup>7</sup> /8	51.15.0	159,2	59,80	256
7,30	9,48	9,70	9,70	132,9	89,82	257
8,27	10,28	10,51	10,54	127,4	91,21	258
2.1.10 <sup>1</sup> /3	3.3.3	3.4.8 <sup>2</sup> /5	3.5.6 <sup>1</sup> /2	156,6	78,54	259
3.0.9	3.15.0	3.16.0	3.16.6	125,9	91,67	260
21,58	42,04	36,00	36,00	166,8	333,34	261
21,62	40,51	33,95	33,41	154,5	309,36	262
178.15.7 <sup>3</sup> /4	328.18.6	272.19.4	265.17.11 <sup>1</sup> /2	148,7	307,25	263
2 451	4 538	3 838	3 795	154,8	317,21	264
413,06	675,48	597,50	577,34	139,8	385,36	265
13,29	16,01	16,00	16,00	120,4	148,15	266
14,37	15,51	15,50	15,34	106,8	147,97	267
107.18.4	116.6.7	115.13.7 <sup>2</sup> /5	116.5.12 <sup>1</sup> /5	107,7	134,34	268
13,86	13,49	13,50	13,50	97,4	125,00	269
14,82	13,49	13,50	13,50	91,1	130,13	270
119.5.21 <sup>1</sup> /2	97.15.4	101.7.4 <sup>2</sup> /5	103.5.12 <sup>1</sup> /5	86,6	119,31	271
1 632	1 367	1 373	1 386	84,9	115,85	272
365,42	386,90	399,41	384,86	105,3	873,08	273
95,57	101,41	104,41	101,31	106,0	938,07	274
745.16.8	787.13.6	806.1.0 <sup>3</sup> /5	789.3.21 <sup>1</sup> /5	105,8	911,90	275
44,79	65,16	72,47	74,00	165,2	685,20	276
359.15.61 <sup>1</sup> /2	525.2.2	592.5.8 <sup>5</sup> /8	600.0.0	166,8	693,32	277
302.18.6	1 023.4.7	1 050.0.0	1 050.0.0	346,6	1 213,30	278
16,71	24,03	25,00	25,00	149,6	231,49	279
113.16.6 <sup>3</sup> /4	189.15.9	197.0.0	197.0.0	173,1	227,64	280
15,78	23,57	24,50	24,50	155,3	236,17	281

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		J a n u a r		F e b r u a r		
		18.	25.	1.	8.	15.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
282	Quecksilber	255,00	255,00	255,00	255,00	255,00
283	"	84.12.6	84.12.6	84.12.6	84.12.6	84.12.6
284	"	6 150	6 150	6 150	6 150	6 150
285	Antimon	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00 <sup>c)</sup>
286	"	34,50	34,50	34,50	34,50	34,50 <sup>c)</sup>
287	"	210.0.0	210.0.0	210.0.0	210.0.0	210.0.0
288	Zement	4,13 <sup>r</sup>	4,13	4,13	4,13	4,13
289	"	104.6	104.6	104.6	104.6	104.6
290	Holz	18.11.3	18.11.3	18.11.3	18.11.3	18.11.3
291	"	15.12.0	15.12.0	15.12.0	15.12.0	15.12.0
292	"	24.0.0	24.0.0	24.0.0	24.0.0	24.0.0
293	"	6 250	6 250	6 250	6 250	6 250
294	"	6 875	6 875	6 875	6 875	6 875
295	"	4 650	4 650	4 600	4 600	4 600
296	"	2 400	2 400	2 575	2 575	2 575
297	"	4 600	4 600	4 600	4 600	4 600
298	"	73 500	73 500	73 500	73 500	73 500
299	"	93 500	93 500	93 500	93 500	93 500
300	"	65 000	65 000	65 000	65 000	65 000
301	Holzschliff	33.5.0	33.5.0	33.5.0	33.5.0	33.5.0
302	"	665,0	665,0	665,0	665,0	665,0
303	"	6 750	6 750	6 750	6 750	6 750
304	Zellstoff	50.10.0	50.10.0	50.10.0	50.10.0	50.10.0
305	"	440,00	440,00	440,00	440,00	...
306	"	9 500	9 500	9 500	9 500	9 500
307	Azeton	85.0.0	85.0.0	85.0.0	88.0.0	88.0.0
308	"	145,00	145,00	145,00	145,00	142,50
309	Formaldehyd	39.15.0	39.15.0	39.15.0	39.15.0	39.15.0
310	"	62,50	62,50	62,50	62,50	65,00
311	Phenol	17,88	17,88	17,88	17,88	...
312	"	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50
313	Essigsäure	98.0.0	98.0.0	98.0.0	98.0.0	102.0.0
314	"	127,50	127,50	130,00	130,00	130,00
315	Schwefelsäure	22,35	22,35	22,35	22,35	...
316	"	10.15.0	10.15.0	10.15.0	10.15.0	10.15.0
317	"	2 700	2 700	2 700	2 700	2 700
318	Kupfersulfat	13,90	13,90	13,90	13,40	...
319	"	94.10.0	94.10.0	94.10.0	91.10.0	91.10.0
320	"	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000
321	"	19 200	19 200	19 200	19 200	19 200
322	Salpeter	29.10.0	29.10.0	29.10.0	29.10.0	29.10.0
323	Schwefels. Ammoniak	20.17.0	20.1.0	20.1.0	20.19.6	20.19.6
324	"	3 695	3 695	3 695	3 695	3 735
325	Superphosphat	14.16.0	14.16.0	14.16.0	14.16.0	14.16.0
326	"	1 670	1 670	1 670	1 670	1 670
327	Kalidünger	17.10.0	17.10.0	17.10.0	17.10.0	17.10.0
328	Terpentin	58,50	-	-	58,40	-
329	"	132.0.0	132.0.0	132.0.0	134.0.0	134.0.0

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1 9 5 6		1 9 5 7			
Jahresdurchschnitt	Dezember		J a n u a r			Lfd.
	Monatsdurchschnitt		1950 = 100	umgerechnet		Nr.
	in O r i g i n a l w ä h r u n g			in DM je 100 kg		
80,83	259,92	255,00	255,00	315,5	3 106,78	282
21.18.51/3	85.6.0	83.17.42/5	84.9.1	385,2	2 876,31	283
1 341	6 150	6 150	6 150	458,6	4 104,94	284
27,59	33,00	33,00	33,00	119,6	305,56	285
34,25	34,50	34,50	34,50	100,7	332,56	286
184.18.114/5	210.0.0	210.0.0	210.0.0	113,5	242,66	287
3,16	3,90	4,05	4,13	130,7	10,17	288
62.6	103.0	104.6	104.6	167,2	6,04	289
16.10.0b)	18.14.11	18.19.6	18.11.3	112,5	126,55	290
19.10.0b)	16.12.8	16.16.0	15.12.0	80,0	126,18	291
.	24.15.7	25.0.0	24.0.0	.	139,50	292
6 300b)	6 708	6 250	6 250	99,2	150,00	293)
5 750b)	6 902	6 875	6 875	119,6	165,00	294)
.	4 619	4 550	4 650	.	388,67	295)
1 935	2 628	2 300	2 400	124,0	200,60	296)
.	4 667	4 500	4 600	.	384,49	297)
53 225	75 251	73 500	73 500	138,1	490,59	298)
68 000	93 140	93 500	93 500	137,5	624,08	299)
44 054	65 000	65 000	65 000	147,5	433,86	300)
22.18.5	33.2.6	33.5.0	33.5.0	145,1	38,42	301
339,0	662,5	665,0	665,0	196,2	38,46	302
5 474	6 750	6 750	6 750	123,3	45,05	303
37.7.7	51.9.5	51.10.0	50.10.0	135,1	58,35	304
226,83	440,00	440,00	440,00	194,0	70,94	305
7 583	9 042	9 500	9 500	125,3	63,41	306
67.16.8	86.18.4	85.0.0	85.0.0	125,3	98,22	307
224,17	130,98	156,77	151,77	67,7	101,30	308
31.0.0	38.0.8	39.15.0	39.15.0	128,2	45,93	309
123,75	64,26	58,13	62,50	50,5	41,72	310
15,03	17,92	18,75	17,88	119,0	165,56	311
10,83	16,35	16,50	16,50	152,4	177,95	312
74.16.8	96.17.11	98.0.0	98.0.0	131,0	113,24	313
172,08	97,97	130,00	128,87	74,9	86,02	314
18,11	22,35	22,35	22,35	123,4	10,35	315
7.3.6	10.15.0	10.15.0	10.15.0	149,8	12,42	316
3 250	2 683	2 700	2 700	83,1	18,02	317
7,94	15,39	13,90	13,90	175,1	128,71	318
53.2.71/8	105.5.9	94.10.0	94.10.0	177,9	109,20	319
6 050	11 867	12 000	12 000	190,3	142,94	320
10 242	19 183	19 200	19 200	187,5	128,15	321
21.15.0	28.12.5	29.10.0	29.10.0	135,6	34,09	322
11.7.9	20.7.7	20.14.0	20.13.0	181,3	23,86	323
4 121	3 776	3 652	3 695	89,7	24,66	324
6.15.0	14.12.3	14.16.0	14.16.0	219,3	17,10	325
1 636	1 648	1 670	1 670	102,1	11,15	326
12.11.0	16.18.7	17.4.0	17.10.0	139,4	20,22	327
53,04	55,53	58,30	58,58	110,4	75,02	328
122.9.3	113.9.8	112.0.0	132.0.0	107,8	152,53	329

# Veröffentlichungen über Auslands- und Einfuhrpreise in der Reihe „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

<b>Reihe 1 Index der Einkaufspreise für Auslands Güter</b> (Mit Einfuhrpreisen wichtiger Waren)	jährlich
<b>Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen</b> (mit Frachtindizes)	viertel- jährlich
<b>Reihe 8 Großhandelspreise im Ausland, 3 Teilhefte</b>	
davon enthält:	
Teil I: Preise für: Getreide, Fleisch und Fette, Molkereiprodukte, Zucker, Genußmittel, Gewürze, Ölsaaten, pflanzliche Öle und andere Nahrungsmittel	viertel- jährlich
Teil II: Preise für: Textilien, Häute, Leder, Kautschuk, Mineralöle, Baustoffe, Zellstoff, Papier, Harze und Wachse	viertel- jährlich
Teil III: Preise für: Kohle, Erze und Mineralien, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Chemikalien und Düngemittel	viertel- jährlich
<b>Reihe 9 Einzelhandelspreise im Ausland</b>	
enthält:	
Preise für Nahrungs- und Genußmittel, Bekleidung und Schuhwerk, Heiz- und Leuchtmittel, Hausrat und andere Bedarfsgüter, sowie Preisindexziffern der Lebenshaltung und Indexziffern der Einzelhandelspreise	viertel- jährlich
<b>Ergänzungsheft: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung</b>	
enthält:	
Ergebnisse der Berechnung von Kaufkraftverhältnissen zwischen der DM und den Währungseinheiten des Auslandes, die Fort- und Rückberechnung der Ergebnisse für die Zeit ab 1927 sowie Devisenkurse für die gleiche Zeit	

## Statistische Berichte

<b>Arb.-Nr. VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren</b> Schnellbericht mit Preisen der wichtigsten Welthandelsgüter	monatlich
<b>Arb.-Nr. VI/20: Indexziffern der Einkaufspreise für Auslands Güter sowie Einfuhrpreise wichtiger Waren</b>	monatlich

Wöchentlich werden Stichtagpreise ausgewählter Waren des Welthandels auch in „Statistischer Wochendienst“, Teil Wochenzahlen, gebracht, monatlich in „Wirtschaft und Statistik“.